

durch junge Menschen eine nicht unwesentliche Rolle# Putz-
sucht, übertriebene Eitelkeit u#a# lassen den Täter - vor
allem die Täterinnen - dann den »Griff in die Kasse« oder
die Entwendung von Kleidungsstücken oder anderen Waren wagen#
Diese kurze Skizzierung einer Reihe von Motiven bei den Ei-
gentumsdelikten ist bei weitem nicht erschöpfend# Den Umfang
dieser Darlegungen würde es aber übersteigen, wollte man
auch nur zu einer annähernd vollständigen Aufzählung kommen#
Es wurde schon darauf hingewiesen, daß mangelnde Kontrolle
und Wachsamkeit, schlechte Anleitung, ungenügende Erziehungs-
arbeit, fehlende Charakterstärke, unrichtige Auswahl der Ka-
der, ungenügende Sicherung der Objekte, schludriger Um-
gang mit Material - insbesondere auf den Baustellen -, Waren-
knappheit und andere Umstände von Bedeutung für die Begehung
von Eigentumsdelikten sind# Es würde gleichermaßen zu weit
führen, wollte man auch nur annähernd auf alle Umstände ein-
gehen, die die Ausführung von Eigentumsdelikten maßgeblich
beeinflussen# Hier soll vielmehr auf die Notwendigkeit hin-
gewiesen werden, in jedem Verfahren alle die Umstände, die
die Entstehung des Tatentschlusses bzw# die Ausführung der
Tat hervorgerufen oder begünstigt haben, allseitig aufzu-
decken und überall eine solche Atmosphäre zu schaffen, die
es unmöglich macht, Eigentumsdelikte zu begehen# Insbesonde-
re kommt es darauf an, daß keine einzige Straftat unaufge-
deckt bleibt# denn die vorbeugende Wirkung der Strafe oder
einer anderen gesellschaftlichen Erziehungsmaßnahme liegt